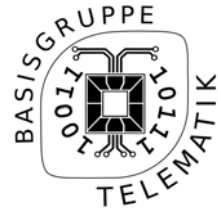




Tätigkeitsbericht der Studienvertretung und Basisgruppe Telematik



Nachdem wieder einmal ein Studienjahr vorbei ist, ist es an der Zeit die Tätigkeiten und die Verwendung des Budgets der Studienvertretung bzw. der Basisgruppe Telematik aufzustellen und zu veröffentlichen.

Wir waren in dem Studienjahr in etlichen Betätigungsfeldern fleißig, hier kommen die wichtigsten:

Veranstaltungen für Studierende:

Das Studienjahr begann mit einem Sturmstand, im November folgt der bereits traditionelle Glühweinstand. Ebenfalls zu dieser Zeit halfen wir dem Unternehmen IVM eine Veranstaltung zum Thema Berufseinstieg zu machen. Nach den Osterferien beteiligten wir uns finanziell und auch personell bei der Planung und Durchführung der Exkursion nach München. Um die Wahlbeteiligung zu heben gab es vor und während der ÖH-Wahl einen kleinen Imbissstand. Im Juni fand das allseits beliebte und heuer besonders erfolgreiche Sommerfest statt, dass wir maßgeblich organisiert und durchgeführt haben. Der Gewinn des Sommerfestes fließt heuer zum ersten Mal in das Budget des nächsten Jahres; wir werden uns etwas Besonderes ausdenken.

Tätigkeiten in der Studienadministration:

Auch in diesem Betätigungsfeld waren wir fleißig. Es gab eine Reihe von Lehrveranstaltungen (Nachrichtentechnik, Messtechnik 1, Signalverarbeitung, Grundlagen der Informatik, Elektronische Schaltungstechnik 1 und 2, ...) die unsere Aufmerksamkeit genossen. Die Gründe waren unter anderem zu lange Prüfungskorrekturdauern, nachteilige Lehrveranstaltungsmodi, Überschneidungen von Prüfungsterminen, usw. Weiteres haben wir versucht, bei der Vergabe der Beauftragungen für die Lehrveranstaltungen im nächsten Studienjahr mitzuwirken. Leider mit mäßigem Erfolg, da diese Prozesse sehr langatmig sind. Wir haben die Lehrveranstaltungen GADI (Gesellschaftliche Aspekte der Informationstechnologie) beworben und mitgeholfen Vortragende zu finden. Weiters haben wir in Zusammenarbeit mit dem Dekan der Fakultät Informatik begonnen die Strukturen im Dekanat zu beleuchten und das Dekanat für Studierende attraktiver zu machen. Zusätzlich haben wir auf die Problematik des Datenschutzes bei der Veröffentlichung von Noten hingewiesen; hier sind auch Verbesserungen im Laufen.

verschiedenste Projekte:

Wir haben zu Beginn des Wintersemesters 2008/09 begonnen ein Sackerl mit wichtigen Informationen und ein paar nützlichen Materialien für alle Erstsemestrigen (ES-Package) zusammen zu stellen. Das Sackerl kam gut an, das für den kommenden Studienanfang ist bereits in Planung. Bei den ÖH-Wahlen wurde erstmals in Österreich eVoting eingesetzt. Wir waren und sind damit nicht einverstanden und haben hier versucht die Studierenden aufzuklären und über die Nachteile von eVoting zu informieren. Unter anderem haben wir das „im Rahmen“ der Aktion www.studi.gv.at (das Ministerium verschenkt Kartenlesegeräte für eVoting) gemacht. Nachdem unser altes Logo nicht unseren Wünschen entsprach haben wir ein neues Logo gebastelt, das mittlerweile überall im Einsatz ist. Unsere Rechner im Vertretungsraum zeigten heuer ihre Altersschwäche; wir haben beide ausgetauscht.

Fort- und Weiterbildung:

Ein wichtiger Bestandteil unserer Arbeit ist Fort- und Weiterbildung. Nur so können wir unser Niveau halten und vielleicht auch verbessern. Zu diesem Zweck waren wir am HTU-weiten Seminar im Herbst (9 Teilnehmer und 2 Trainer aus der Basisgruppe Telematik) und am bundesweiten Seminar im März (10 Teilnehmer und 3 Trainer aus der Basisgruppe) vertreten. Zusätzlich waren wir auf unserem traditionellen Basisgruppenseminar, das heuer ganz im Zeichen der ÖH-Wahl und der Zeit danach stand. Weiteres hatten wir einige Fortbildungsnachmittage in den Seminarräumen der Universität.

Arbeit in den Gremien (Studien-, Berufungs- und Habilitationskommissionen):

In der Studienkommission Telematik konnten wir heuer, in Zusammenarbeit mit der Curricula-Kommission, das Orientierungsjahr deutlich entschärfen. Ab 1.10. tritt die Änderung in Kraft, dann reicht es wenn man zu Beginn des 5. Semesters das Orientierungsjahr abgeschlossen hat. Zurzeit sind auch die Berufungen für die Professuren Hochfrequenztechnik, Brain-Computer-Interface und Modellierung und Verifikation am Laufen, in denen wir mitarbeiten. Weiters waren bzw. sind wir in den Habilitationsverfahren von Kuijper, Bauer, Watzenig, Witrisal und Pernkopf eingebunden und bringen dort die didaktische Sichtweise ein. Im Rahmen des Projektes NAWI-Graz ist zurzeit gerade das Masterstudium mit dem Arbeitstitel Space Sciences in Ausarbeitung. Hier wird es einen Schwerpunkt Satellitenkommunikation geben, deswegen sind wir hier auch maßgeblich bei der Studienplanarbeit beteiligt. Das Studium soll mit 1.10.2010 starten.

Beratung der Studierenden:

Auch heuer wurden mit einer Vielzahl von Fragen und Problemen in einer Vielzahl von Kanälen (Newsgroup, Mail, Telefon, persönlich, ...) konfrontiert, die wir (hoffentlich) alle beantworten konnten.

Mitarbeit in der HochschülerInnenschaft an der TU Graz:

Für uns ist es selbstverständlich, dass wir uns auch an der universitätsweiten Arbeit der HochschülerInnenschaft beteiligen. So waren wir auf den Treffen der Studien- und Fakultätsvertretungen und auf den Sitzungen der Universitätsvertretung immer vertreten und präsent.

Erstsemstrigen-Tutorium:

Jedes Jahr findet das eigentlich von der Basisgruppe unabhängige Erstsemstrigen-Tutorium statt. Doch wie jedes Jahr, so sind waren wir auch dieses Jahr stark personell und finanziell involviert. So wurde zum Beispiel die Weinstraßenfahrt finanziell unterstützt.

Budgetverwendung:

Das Budget der Studienvertretung wurde wie folgt verwendet:

Budgetverwendung	Einnahmen	Ausgaben
Budget	4.130,83 €	
Sturmstand	128,90 €	
ES-Package WS 2008/09		154,00 €
Weinstraßenfahrt (ES Tutorium)		203,75 €
Basisgruppen Seminar		2.017,10 €
Subvention Exkursion München		500,00 €
eVoting Aufklärung		76,50 €
Wahlbeilage im TU Info		385,00 €
Wahlstand	1.531,82 €	
Sommerfest	- €	
Whiteboardmarker		323,40 €
ES-Package WS 2009/10		788,81 €
Sitzungsgetränke		458,12 €
Büroaufwand		360,73 €
Raumausstattung		280,87 €
EDV-Ausstattung		875,80 €
Fachliteratur		149,50 €
Repräsentationsmaterialien		175,09 €
sonstige Ausgaben		276,84 €
Zuschuß FakV Elektrotechnik	1.000,00 €	
sonstige Einnahmen	72,06 €	
Summen	6.863,61 €	7.025,51 €
Endergebnis	- 161,90 €	